



**Südbadischer  
Fußballverband e.V.**  
*Bezirk Baden-Baden*

## **Tätigkeitsbericht Bezirk Baden-Baden Spieljahr 2015/2016**

**Bezirksvorsitzender: Dieter Klein**

Für das Spieljahr 2015 / 2016 waren 70 Vereine, mit 145 Mannschaften bei den Herren und 18 Vereine mit 20 Mannschaften bei den Frauen, im Bezirk Baden-Baden gemeldet.

2 Spielgemeinschaften bei den Herren und 5 Spielgemeinschaften bei den Frauen waren gemeldet. Bei den Herren wurden während der Saison 2 Mannschaften vom Spielbetrieb abgemeldet.

Eine spannende Saison mit überraschenden Ergebnissen geht zu Ende und die letzten Entscheidungen um Auf- und Abstieg oder wer die Relegationsspiele bestreiten muß, sind erst am letzten Spieltag gefallen. 1 Spielabbruch zu Beginn der Saison bei den Herren war zu vermelden. Gegen Ende der Saison gab es noch einige Spielverzichte wegen Spielermangels zu melden. Starke Regenfälle verursachten während der gesamten Saison immer wieder Spielausfälle.

### **Klasseneinteilung:**

Oberliga	1 Mannschaft
Verbandsliga	3 Mannschaften
Verbandsliga Frauen	1 Mannschaften
Landesliga	4 Mannschaften
Landesliga Frauen	2 Mannschaften
Bezirksliga	18 Mannschaften
Bezirksliga Frauen	9 Mannschaften
Kreisliga A	32 Mannschaften
Kreisliga A Frauen	8 Mannschaften
Kreisliga B	65 Mannschaften
Kreisliga C	22 Mannschaften
<b>Insgesamt</b>	<b>165 Mannschaften</b>

### **Meister und Staffelsieger**

Bezirksliga	Rastatter SC / DJK
Bezirksliga Frauen	SG Bischweier
Kreisliga A Staffel Nord	SV Forbach
Kreisliga A Staffel Süd	SV Ulm
Kreisliga A Frauen	FV Baden-Oos
Kreisliga B Staffel 1	FV Muggensturm 2
Kreisliga B Staffel 2	SV Forbach 2
Kreisliga B Staffel 3	SV Ulm 2
Kreisliga B Staffel 4	SC Baden-Baden
Kreisliga B Staffel 5	SC Eisental
Kreisliga C Staffel 1	OSV Rastatt 2
Kreisliga C Staffel 2	SC Eisental 2

## **Bezirkspokalsieger und Futsal Bezirksmeister**

Bezirkspokalsieger Herren      FSV Kappelrodeck / Waldulm  
Bezirkspokalsieger Frauen      SG Bischweier  
Futsal Bezirksmeister Frauen      FC Ph. 06 Durmersheim

Bei den Herren gab es keinen Futsal Bezirksmeister, da keine Anmeldungen für die Futsal Bezirksmeisterschaften vorlagen. Der Bezirk Baden-Baden war damit der einzige Bezirk in welchem keine Futsal Bezirksmeisterschaften stattfanden.

### **Auf- und Abstieg:**

Der SV Oberachern belegte am Ende der Saison in der Oberliga einen guten 7. Platz und erreichte das Endspiel um den Rothaus Verbandspokal.

Nach nur einer Saison muss der VfB Bühl wieder aus der Verbandsliga absteigen.

Der SV 08 Kuppenheim und der SV Bühlertal belegten den 4. Und 10 Platz.

In der Frauen Verbandsliga Südbaden wurde die SG Vimbuch / Lichtenau Meister.

Meister der Landesliga 1 bei den Herren wurde der 1.SV Mörsch. Wenn der

Vizemeister den Aufstieg schafft bleibt der FC Ph. 06 Durmersheim in der

Landesliga.

Die SG Unzhurst und der SV Obersasbach werden in der Saison 2016 / 2017 in der Landesliga der Frauen bleiben.

Meister der Bezirksliga und Aufsteiger in die Landesliga wurde der

Rastatter SC / DJK. Die SpVgg. Ottenau wurde zweiter in der Bezirksliga Baden-Baden und kann durch die Aufstiegsspiele gegen den 2. der Bezirksliga Offenburg ebenfalls noch aufsteigen in die Landesliga. Absteigen aus der Bezirksliga müssen der VfR Achern, der VfB Gaggenau, der FC Rastatt 04.

In der Frauen Bezirksliga wurde die SG Bischweier Meister und steigt auf in die Landesliga.

Absteigen aus der Bezirksliga muß die SG Bühlertal / Neuweier.

Meister der Kreisliga A und Aufsteiger in die Bezirksliga sind der SV Forbach und der SV Ulm. Dritter Aufsteiger ist der Sieger aus den Begegnungen SV Oberachern 2 gegen den SV Au am Rhein.

Absteiger aus der Kreisliga A sind der FC Frank. Rastatt, der FV Würmersheim 2, der FV Haueneberstein, der FC Ottenhöfen 2. Weitere Absteiger müssen noch durch die Relegationsspiele ermittelt werden.

Meister der Kreisliga A der Frauen und Aufsteiger in die Bezirksliga ist der FV

Baden-Oos. Ebenfalls aufsteigen in die Bezirksliga wird die SG Haueneberstein.

Meister der Kreisliga B und Aufsteiger in die Kreisliga A sind SC Baden-Baden und der SC Eisental. Dritter Aufsteiger ist der FV Rauental oder der FV Ottersweier. Aus den Reservestaffeln B1 und B3 steigen die Staffelsieger FV Muggensturm 2 und SV Ulm 2 auf in die Kreisliga A.

Der BFA wünscht allen Meistern und Aufsteigern viel Erfolg in der Saison 2016 / 2017.

Zum Abschluß der Verbandsspiele bedanke ich mich bei allen Vereinsmitarbeitern, bei den Mitarbeitern im BFA, bei Bezirksjugendwart Vito Voncina und den Mitarbeitern im BJA, bei Bezirksschiedsrichterobmann Bernhard Zerr und seinen Mitarbeitern im BSA, bei den Schiedsrichtereinteilern und allen die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit einen Beitrag für das Spieljahr 2015 / 2016 geleistet haben.

Danke sage ich auch dem Präsidium und dem Vorstand des Südbadischen Fußballverbandes sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Dieter Klein, Bezirksvorsitzender

## **Bericht des Bezirksschiedsrichterobmanns des Bezirk Baden-Baden, Saison 2015/2016:**

Das Spieljahr 2015/2016 endet üblicherweise mit Meisterschaften, mit Auf- und Abstiegen. Innerhalb des Schiedsrichterwesens werden zwar keine Meister ermittelt, dennoch kämpfen alle Schiedsrichter in der Qualifikation um einen Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsklasse. Wir freuen uns sehr, dass nach seinem zweiten Jahr in der 3. Bundesliga unserem Schiedsrichter Daniel Schlager der Aufstieg in die 2. Bundesliga geglückt ist. Weiterhin wird er fortan auch zum Kreis der Erstliga-Assistenten aufrücken. Damit krönte Daniel eine hervorragende Saison, wir beglückwünschen Daniel für diesen Erfolg und wünschen ihm für die Spielleitungen in seiner neuen Leistungsklasse alles Gute!

Mit Luka Gille konnte ein weiterer Nachwuchsmann seine Qualitäten in der A-Jun-BL unter Beweis stellen und eine sehr gute Platzierung erreichen. Darüber hinaus schaffte auch er einen Aufstieg und zwar in die Oberliga BW. Auch an ihn gehen die Glückwünsche für diesen tollen sportlichen Erfolg.

Erfolgreich als SRA in den höchsten Juniorenligen fungierten Julian Seifermann und Christian Schnurr.

Diese Erfolge der einzelnen Schiedsrichter untermauern, dass wir insgesamt mit unserer Nachwuchsarbeit auf einem qualitativ sehr guten Weg sind, um künftig –wie auch im abgelaufenen Spieljahr- den Spielbetrieb nach Kräften zu unterstützen und sicherzustellen, dass in allen Ligen gut ausgebildete Schiedsrichter die Spiele leiten.

Leider lässt aber die Quantität zu wünschen übrig. Die Vereine entsenden immer weniger Schiedsrichter. Hier nehmen wir starke Unterschiede wahr, einige Vereine engagieren sich stark und finden immer wieder Kandidaten, von anderen Vereinen gab es in den vergangenen Jahren mitunter gar keine Reaktionen. In der vergangen Saison konnten wir nur 20 neu ausgebildete Schiedsrichter bei uns begrüßen (Vorjahr 27), die wir nun über die Juniorenspiele praktisch ausbilden und Zug um Zug an weitere Aufgaben heranführen.

Wir appellieren an die Verantwortlichen in den Vereinen und den Ausschüssen. Wir werden sehr bald die Ankündigung wahr machen müssen und in die Diskussion einsteigen, welche Staffeln wir künftig nicht mehr mit Schiedsrichtern besetzen. Wir zehren derzeit von der Substanz, diese dürfte in Bälde aufgebraucht sein, wenn nicht ein Umdenken in den Vereinen erfolgt. Hierzu gehört aber auch, dass die Vereine begreifen, dass die Verbalattacken und die Aggressivität, die besonders auch schon bei Juniorenspielen festzustellen ist, manche Schiedsrichter zur Aufgabe dieses Hobbies „bewegen“. Ist das im Sinne unseres Sports hier einfach nur zuzusehen??

Neben den Aktivitäten auf dem Platz galt es auch neben dem Spielfeld einiges zu organisieren. So durften wir bei der Halbjahrestagung neben den durchgeführten Bezirksehrungen den FIFA-SR Marko Fritz bei uns begrüßen. Der Vortrag war hochinteressant und sicher nicht nur für unsere jungen Schiedsrichter ein Highlight.

Neben einer Vielzahl von Lehrgängen, Lehrabenden und sonstiger Aktivitäten stand im Mai der Ausflug der SR-Senioren an. Über Heidelberg, Burg Guttenberg und einem schönen Abschluss in geselliger Runde, bot auch dieses nun fast schon traditionelle Event den Senioren einen schönen Tag und ein kleines Dankeschön für deren Wirken in der Vergangenheit, der Gegenwart und natürlich auch für die Zukunft.

Zum Schluss gilt mein besonderer Dank der sehr guten Zusammenarbeit zwischen den Spieleinteilern, den Staffelleitern und den Vereinen für die reibungslose Abwicklung des Spielbetriebs. In diesen Dank mit einschließen möchte ich alle Beteiligten aus dem BFA/BJA-Umfeld für die sehr gute Zusammenarbeit sowie allen aus dem Kreis der Vereine, die sich konstruktiv, tolerant und mit viel Verständnis gegenüber unseren Schiedsrichtern und deren Belange zeigten.